

PFARRBRIEF

Pfarrverband Teisendorf Advent – Weihnachten

Wege gehen – Wege bereiten – Wege begleiten

Bild: Weihnachtsdekoration in San Salvador. Foto: Achim Pohl.



Wir wollen Zukunft!

Weihnatskollekte am 24. und 25. Dezember
für die Menschen in Lateinamerika



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Bank im Bistum Essen eG
BIC: GENODE1BBE · IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03	Elemente der Messfeier	34
zum Advent	04	Senioren Teisendorf	35
PGR St. Andreas	05	Frauenbund St. Andreas	36
Märkte Pfarrsaal Teisendorf	06	Frauengemeinsch. St.Georg	38
PGR St. Georg	07	Fahrt in die Schweiz	41
Dorfadvent Oberteisendorf	08	Caritas Pfarrverband	42
Hinweis Kirchgeld	09	Ausschuss Caritas St. Georg	44
KV St. Andreas	10	Krankensalbung – Besuche	45
KV St. Georg	11	Teisendorfer Tafel	46
Kollektenergebnisse PV	12	Asylantenhelferkreis	48
Exerzitien im Alltag	13	Kindergarten St. Andreas	50
Diakonenweihe	14	Kindergarten St. Georg	52
Sakramentenvorbereitung	16	Kinderbetreuung im Advent	53
Kirchenmusik Pfarrverband	17	EKP St. Georg	54
Beichtzeiten – Bußgottesd.	19	Bücherei St. Andreas	56
Kloster St. Josef	20	Bücherei St. Georg	58
Hinweis Glutenallergie	21	Eine-Welt-Laden Teisend.	59
Ministranten	22	Chronik	60
Zeltlager der Jugend	23	Öffnungszeiten Pfarrbüros	63
Kath. Landjugend	24	Impressum	
Sternsingeraktion	26		
Kath. Landvolk	28		
Todesanzeige Sr. Eberharda	29		
Legio Mariens	30		
Familiengottesdienste	31		
Gottesdienstübersicht	32		

Vorwort – Frauentragen im Advent

Liebe Angehörige unseres Pfarrverbandes Teisendorf!

Nun halten Sie unseren neugestalteten Pfarrbrief in Händen. Er ist etwas umfangreicher geworden, da wir unsere kirchlichen Einrichtungen, Verbände und Gruppen gebeten haben, sich kurz vorzustellen. Wir dürfen uns freuen, dass es in unseren Pfarrgemeinden eine solche Fülle an kirchlichen Angeboten gibt – dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott!

Als Kirche sind wir miteinander unterwegs: wir gehen Wege – wir bereiten Wege und wir begleiten Wege – so ist dieses Thema des Pfarrbriefes auch das Thema des Advent – um uns als Pfarrgemeinde zu bereiten auf die Ankunft von Jesus Christus an Weihnachten.

In Zukunft wird es jährlich zwei Pfarrbriefe geben: zum Beginn der Fastenzeit und des Advent.



Seit vielen Jahren gibt es in unseren beiden Pfarrgemeinden den Brauch des **Frauentragens**. Dieser Brauch erinnert an die Herbergssuche der Heiligen Familie – dabei wird ein Bild der Gottesmutter von Familie zu Familie weitergereicht – die Gastfamilien sind eingeladen, sinnbildlich Herberge zu gewähren und eine kleine adventliche Andacht zu gestalten, vielleicht könnten auch befreundete Familien dazu eingeladen werden, ganz im Sinne der Gastfreundschaft. Diesem Pfarrbrief liegt deswegen das Heftchen unserer Erzdiözese

mit einem Wortgottesdienst zum Advent bei; auch im Gotteslob gibt es geeignete Andachten zum Advent (siehe auch Nr. 675,1 – 677,4 – 676,4 – 675,2), der Rosenkranz empfiehlt sich ebenfalls.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott der Legio, die das Frauentragen durchführt – wer gerne das Bild der Gottesmutter bei sich aufnehmen möchte, aber nicht angesprochen wurde, kann sich eines in der Pfarrkirche St. Andreas holen (am linken Seitenaltar – bitte wieder zurückstellen!) oder im Pfarrbüro St. Andreas - in Oberteisendorf bitten wir, sich mit Hans Hogger, Tel. 1755 in Verbindung zu setzen.

Uschi Erl, Gemeindereferentin

Advent

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Mit Riesenschritten naht der Advent und alles geht uns viel zu schnell. Und wir hasten durch die Zeit. Und lassen uns von dieser Hektik mitreißen. Manchmal geht es gar nicht anders – aber muss es immer so sein? Und trotzdem dürfen wir manchmal die Erfahrung machen, dass ein paar Momente der Ruhe so viel Kraft geben können.

Übrigens: Wussten Sie, dass der Advent, so wie wir ihn kennen, erst seit dem Frühmittelalter so gefeiert wird? Früher dauerte in Gallien und im Frankenreich die Vorbereitungszeit auf Weihnachten 6 Wochen (sonntags und samstags wurde nicht gefastet) und begann deswegen nach dem Martinsfest. Der Brauch der Faschingseröffnung am 11.11. ist darauf zurückzuführen.

Aber zu uns heute: wie können wir den Advent gestalten, dass er wirklich wieder zu einer „staaden Zeit“ wird? Wir haben keine Rezepte, denn jede Familie muss selbst ihr „Rezept“ finden. Dabei gilt sicher: Weniger ist oft mehr! Wichtig ist sicher, immer wieder durch all das „Stimmungsgedusel“ eine „Stimme“ nicht zu überhören. Die Stimme von Gott, der ankommen möchte in uns. Nicht nur im Advent oder an Weihnachten, sondern jeden Tag!

Vom „Abenteuer“ des Advents

Die beiden Wörter „Abenteuer“ und „Advent“ haben eine gemeinsame Wurzel: „Abenteuer“ stammt vom mittelhochdeutschen „aventure“, d.h. Begebenheit, Erlebnis, Wagnis ab und geht zurück auf das lateinische *advenire* = ankommen, sich ereignen bzw. *adventus* = Ankunft. Auch in anderen modernen Sprachen gibt es ähnliche Verbindungen wie z.B. im Englischen:

advent = Advent / adventure = Abenteuer /

adventurous = abenteuerlich, gewagt, kühn.

Also: „stürzen“ wir uns in das „Abenteuer“ des Advent: vielleicht erleben wir dann das „Abenteuer der Stille“, das „Abenteuer Leben“, das Gott mit uns vorhat! *Eine gute adventliche und „abenteuerliche“ Zeit wünscht Ihnen*

Ihr Seelsorgsteam

Pfarrer Johannes von Bonhorst, Kaplan Korbinian Wirzberger,

Pfarrer Anton Parzinger, Pfarrer Kurt Gartner, Diakon Robert Rehl,

Sr. Mathilde Harter und Gemeindereferentin Uschi Erl

Pfarrgemeinderat Teisendorf

Liebe Pfarrgemeinde,

ganze 15 Monate ist es nun schon her, dass wir gemeinsam auf dem Marktplatz unseren neuen Pfarrer und Kaplan begrüßen durften. Da denken sich wohl die meisten von uns – „wo ist denn die Zeit hingekommen?“ oder „ist das schon wieder so lange her?“.

In der Zwischenzeit hat sich bei jedem Einzelnen von uns viel bewegt, es haben sich neue Wege eröffnet und wir sind ganz verschiedene Wege gegangen – jeder seinen persönlichen Weg.

Immer wieder treffen Menschen die Entscheidung, bewusst neue Wege als lebendige Glieder der Pfarrei einzuschlagen und einen eigenen Beitrag und Dienst in unserem Pfarrverband zu leisten und zu übernehmen. Sei es als neuer Diakon, als Ordensschwester oder Familienvater oder -mutter, welche den persönlichen Glauben bewusst bezeugen und bei uns in der Pfarrei leben.

Dafür gilt allen Pfarreimitgliedern, auch den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Schwestern und Brüdern ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für den treuen Dienst zur Auferbauung unserer Pfarrei und zur Weitergabe des Glaubens.

Ein ganz besonderer Dank gilt – seit ihrer Begrüßung - Ihnen Herrn Pfarrer von Bonhorst und Herrn Kaplan Wirzberger für die Eröffnung vieler neuer und ansprechender Wege, unseren Glauben auf ganz besondere, wohltuende und stärkende Art und Weise zu erleben und leben zu können.

Jeder Einzelne kann persönlich entscheiden, welche Wege man bei den vielen Angeboten und Möglichkeiten, seinen Glauben zu leben, nutzt. Ob alleine oder in der Gemeinschaft, dies bleibt jedem Gläubigen selbst überlassen.

Ich wünsche Ihnen persönlich und im Namen des Pfarrgemeinderates St. Andreas eine gesegnete Zeit, viele tiefgehende Glaubenserfahrungen und unvergessliche Wege des Glaubens.

PGR Teisendorf – Familienkreis Aktiv

Danken wir Jesus, dass er durch seine Geburt den Weg in unsere Herzen eröffnet und uns im neuen Kirchenjahr jeden Tag reich beschenken möchte.

Ihr und Euer

Alois Thannbichler, 1. Vorsitzender PGR St. Andreas Teisendorf

Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen -
und verlass dich nicht allein auf den Verstand.
Sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen -
so wird er dich führen. (Sprüche 3,5+6)

Familienkreis-Aktiv 2015

Märkte des Familienkreis-Aktiv		
Kommunionkleidermarkt	<u>Annahme:</u>	<u>Verkauf:</u>
	Fr., 30.01.2015 16:00 - 20:00 Uhr	Sa. 31.01.2015 09:00 - 11:00 Uhr
Spielwarenmarkt	<u>Annahme:</u>	<u>Verkauf:</u>
	Fr., 27.03.2015 16:00 - 19:00 Uhr	Sa. 28.03.2015 09:00 - 11:00 Uhr
Gebrauchtwarenmarkt	<u>Annahme:</u>	<u>Verkauf:</u>
	Do., 09.04.2015 17:00 - 20:00 Uhr	Frei., 10.04.2015 18:00 - 20:00 Uhr
	Fr., 10.04.2015 14:00 - 16:00 Uhr	Sa., 11.04.2015 09:00 - 10:30 Uhr

- Beim Gebrauchtwarenmarkt ist die Annahme auf 50 Artikel begrenzt.
- Schwangere Frauen haben beim Gebrauchtwarenmarkt ½ Std. vor der offiziellen Verkaufszeit Eintritt.

Pfarrgemeinderat St. Georg Oberteisendorf

„Mache uns unruhig, oh Herr, wenn wir über die Fülle der Dinge, die wir besitzen, den Durst nach den Wassern des Lebens verloren haben. Rüttle uns auf, oh Herr, damit wir kühner werden und uns hinauswagen auf das weite Meer, wo wir mit schwindender Sicht auf das Ufer die Sterne aufleuchten sehen.“

*(Auszug aus einem Gebet aus „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“
Diözesanrat der Katholiken März 2014)*

Im Frühjahr dieses Jahres wurden wir als Pfarrgemeinderäte gewählt. Bewusst haben wir uns entschieden, aktiv am Gemeindeleben der Pfarrei St. Georg mitzuwirken. Schon in der Vorbereitungszeit waren wir gespannt, was sich entwickelt und welche neue Gruppe sich finden wird. Der Pastoraltheologe Rainer Bucher fordert die Gemeinderäte auf, nicht das Gewohnte zu verwalten, sondern Neues zu gestalten (Bucher 2012, 71). Nach diesem Motto wollen wir Weichen stellen für die Entwicklung unserer Pfarrgemeinde. Gemeinsam mit unseren Seelsorgern wollen wir uns „auf den Weg machen“.

In unserer ersten Sitzung hat sich jedes Ratsmitglied für einen Arbeitsschwerpunkt entscheiden. Schwerpunkte sind die Zukunft als Pfarrverband, die Erwachsenenbildung, Caritas und Soziales, Familie, Jugend, Liturgie und Feste und Veranstaltungen.

Ein großes Anliegen ist uns die Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Andreas Teisendorf. Wir arbeiten auf ein aktives Zusammenwachsen unserer Pfarrgemeinden zu einem lebendigen Pfarrverband hin. Die Sitzung der Pfarrgemeinderäte aus St. Andreas und St. Georg im September dieses Jahres haben wir deshalb bewusst gemeinsam und miteinander abgehalten. Sie gestaltete sich sehr harmonisch und konstruktiv. Alle Mitglieder beschlossen, die nächste Sitzung wieder gemeinsam durchzuführen. Sie findet im Januar 2015 in Oberteisendorf statt.

Pfarrgemeinderat Oberteisendorf Dorfadvent

Pfarrgemeinderatssitzungen sind öffentlich. Alle Pfarrangehörigen sind eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen. Wir würden uns über Zuhörer sehr freuen.

Im November treffen sich die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte St. Andreas Teisendorf und St. Georg Oberteisendorf zu einem Klausurtag. Wir wollen über die ersten Monate unserer Pfarrgemeinderatsarbeit reflektieren und über neue Wege und Ziele nachdenken.

Christoph Fritzenwenger, Vorsitzender PGR St. Georg

Oberteisendorfer Dorfadvent 2014

Das Thema des Pfarrbriefs – „Wege beschreiten, Menschen begleiten“ – ist zugleich eine treffende Hinführung auf den „Dorfadvent 2014“ – eine Veranstaltungsreihe, die wir in der Pfarrei Oberteisendorf im Advent anbieten.

Hinein in die adventliche Stimmung des Aufbruchs und Neubeginns wollen wir uns an vier Abenden buchstäblich auf den Weg machen, um „von Haus zu Haus“ zu ziehen. Jeweils an den Montagabenden treffen wir uns an verschiedenen Orten, um inmitten der Hektik, die der Weihnachtsstress mit sich bringt, kurz inne zu halten, zur Ruhe zu kommen, sich inspirieren zu lassen. Ein Adventskalender für die Seele also. Statt Schokolade gibt es nach einer kurzen Andacht Tee und Glühwein, Gemeinschaft und Gespräche.

Unsere „Dorfkalendertürchen“ öffnen wir jeweils im Freien bei Kerzenschein und Lagerfeuer:

- Vor dem Pfarrheim – in Obermoos – in Brunmeister – im Kapellenland
- Jeweils montags um 18.30 Uhr am 1. 12./8.12./15.12./22.12.
Dauer ca. 45 Minuten

genauere Informationen bitte dem Flyer entnehmen

Gabi Schimmel



Informationen der Kirchenverwaltungen

Kirchgeld für 2014

Die Einhebung des Kirchgeldes erfolgt für die Pfarreien St. Andreas Teisendorf und St. Georg Oberteisendorf auch heuer mittels des beiliegenden Kuverts. Wir bitten Sie die Namen der Zahlenden einzutragen und den Geldbetrag einzulegen. Für die Abgabe des Kuverts gibt es folgende Möglichkeiten:

- Einwurf in den Klingelbeutel oder den Opferstock in der Kirche
- Abgabe in der Sakristei oder im Pfarrbüro (auch Einwurf in Briefkasten).

Auch eine Überweisung des Kirchgeldes auf das jeweilige Konto der Pfarrkirchenstiftung Teisendorf bzw. Oberteisendorf bei der Raiffeisenbank Teisendorf ist möglich.

Konten:

Kirchenstiftung St. Andreas, Teisendorf: Raiffeisenbank Rupertiwinkel
IBAN: DE 33 70169191 0000 000795 – BIC: GENODEF1Tei

Kirchenstiftung St. Georg, Oberteisendorf: Raiffeisenbank Rupertiwinkel – IBAN: DE 53 70169191 0000111597 – BIC: GENODEF1Tei

Das Kirchgeld beträgt jährlich € 1,50 (= vorgeschriebener Mindestbetrag).

Zahlungspflichtig sind alle Katholiken über 18 Jahre, die monatlich mehr als € 150,00 verdienen. Arbeitslose und Rentner sind befreit. Wer freiwillig einen höheren Betrag spendet, leistet einen gewissen Mehrwert für die Pfarrei, denn das Kirchgeld wird ausschließlich für Aufgaben in der Pfarrei verwendet.

Die Einhebung ist zwingend vorgeschrieben, da wir sonst keine Zuschüsse von der Erzbischöflichen Finanzkammer erhalten.

Die Kirchenverwaltungen von Teisendorf und Oberteisendorf bedanken sich bei allen Pfarrangehörigen, die das Kirchgeld freiwillig bezahlen sehr herzlich.

Im September und Oktober wurden, von insgesamt drei verschiedenen Anbietern, individuelle Konzepte für eine neue Lautsprecheranlage für die Pfarrkirche vorgestellt, beziehungsweise im Testbetrieb ausprobiert.

Die drei Firmen haben alle etwas unterschiedliche Ansätze zur optimalen Beschallung unseres Kirchenschiffes in Erwägung gezogen. Bis zum Redaktionsschluss fehlte noch das Angebot einer Akustikfirma. Sobald aber alle drei Angebote vorliegen, wird die Kirchenverwaltung einem der drei Anbieter den Zuschlag geben. Die Anschaffung der Lautsprecheranlage wird vom erzbischöflichen Ordinariat mit 50% bezuschusst.

Ein immer wieder präsent Thema bei den Kirchenverwaltungssitzungen ist seit Beginn der neuen Sitzungsperiode, spätestens seit dem Wechsel des Pfarrers im September 2013, die Renovierung des Pfarrhofes. Das mit der Planung beauftragte Architekturbüro Lechner aus Traunstein, hat jetzt einen Planungsvorschlag nach den Vorgaben der Vergabestelle Bau des Ordinariates vorgestellt. Diese Entwurfsplanung - „Neustrukturierung des Pfarrhofes“, soll sich laut Kostenvoranschlag Architekt Lechner, auf ca. 342 000,- € belaufen. Der Eigenanteil der Baukosten für die Pfarrei beträgt 10%. Die KV ist mit der Planung zum Umbau des Erdgeschosses grundsätzlich einverstanden. Der Umbau sieht die Erweiterung des Amtsbereiches auf einer Fläche von ca. 260 m² vor. Die Umgestaltung wird dabei den Anforderungen heutiger Pastoral- und Verwaltungsarbeit gerecht. Während des Umbaus soll der Bürobetrieb in der Poststraße 25 immer möglich sein.

Noch verschiedene kleinere Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten müssen an der Kirche und an den Gebäuden der Pfarrei durchgeführt werden. Genannt sei dazu stellvertretend die Erneuerung der Fenster in der Sakristei der Pfarrkirche durch eine ortsansässige Schreinerfirma.

Ernst Aicher, Kirchenpfleger

Renovierung Pfarrheim Oberteisendorf

Zum Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes waren am Pfarrheim St. Georg in Oberteisendorf noch Restarbeiten – besonders im Außenbereich – zu verrichten. Wenn nichts Unvorhergesehenes mehr passiert, dann wird bei der Auslieferung des Pfarrbriefes bereits der normale Betrieb im neu renovierten Pfarrheim laufen.

Die Kirchenverwaltung bedankt sich bei allen Arbeitern der beteiligten Firmen für die gute Leistung und besonders auch bei allen freiwilligen Helfern aus unserer Pfarrei für die wertvolle Mithilfe.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat haben beschlossen, die offizielle Segnung der renovierten Räume im Rahmen eines großen Pfarrfestes zusammen mit dem Jahrtag der Ortsvereine am Sonntag, den 26. April 2015, vorzunehmen. Die Einweihungsfeier soll wieder ähnlich ablaufen wie im Jahre 2007 der Benefiztag für das neue Kirchendach. Am Morgen Gottesdienst mit Kirchenzug zum Pfarrheim. Nach der Segnung Frührschoppen und Mittagessen und am Nachmittag Kaffee und Kuchen als Musikantenhoagascht. Auch ein Sponsorenlauf für Kinder und Erwachsene ist wieder geplant.

Sachbeschädigung an 2 Birkenbäumen am Friedhof

Mitte Oktober 2014 mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die beiden ca. 20 m hohen Birkenbäume an der östlichen Friedhofsmauer in Oberteisendorf durch Unbekannte angesägt wurden. Der dünne Schnitt ist bis zu 3 cm tief und geht rund um jeden Baum. Der Fachmann beim Landratsamt Berchtesgadener Land, Markus Putzhammer, hat die Bäume besichtigt und mitgeteilt, dass der Schnitt die Saftstränge für die Äste und Blätter komplett getrennt hat und dies auch nicht mehr repariert werden kann. Die Schnitte beeinträchtigen zwar die Standfestigkeit der Bäume in keiner Weise, jedoch werden die Bäume in wenigen Jahren absterben. Markus Putzhammer empfiehlt uns, die Bäume im Winter durch eine Spezialfirma entfernen zu lassen. Den Schaden beziffert er auf deutlich mehr als EUR 10.000 pro Baum, die Fällung wird

KV Oberteisendorf – Kollekten Pfarrverband

mindestens EUR 2.000 kosten und auch die Aufwendungen für die Pflanzung von Ersatzbäumen kosten mehrere tausend EUR. Da anzunehmen ist, dass der „Täter“ nicht ermittelt werden kann, bleibt leider die Pfarrei auf den Kosten für die Fällung und Neupflanzung sitzen. Diese beiden Birken – auch wenn Sie durch die herab gefallenen Blätter viel Schmutz verursacht haben – haben seit Jahrzehnten das Ortsbild von Oberteisendorf mit geprägt und man wird sie vermutlich erst dann richtig vermissen, wenn sie nicht mehr vorhanden sind.

Stefan Fritzenwenger, Kirchenpfleger

Kollektenergebnisse Pfarrverband

Für die Katecheten Ausbildung in Afrika: (6. Jan. 2014)

Teisendorf: € 629,10 Oberteisendorf € 475,02

Misereor: (6. April 2014)

Teisendorf: € 3.983,00 Oberteisendorf: € 1.268,21

Spende Firmlinge für das Bonifatiuswerk: (9. April 2014)

bei der Firmung in Oberteisendorf € 429,45

Für das Heilige Land: (13. April 2014)

Teisendorf: € 490,02 Oberteisendorf € 224,55

Renovabis: (8. Juni 2014)

Teisendorf: € 923,00 Oberteisendorf: € 382,40

Sammlung für Flüchtlinge: (12. Oktober 2014)

Teisendorf: € 2.431,00 Oberteisendorf: € 966,00

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spendern!

Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit 2015 werden wieder ökumenische

Exerziten im Alltag

angeboten. Thema: „Gott will dein Freund sein.“ Eine Einübung in die Freundschaft mit Gott an der Hand Teresas von Avila.

Jeweils immer mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Teisendorf,
Dauer ca. 1,5 Std.

Leitung: Uwe Pollmeier (evang.) und Uschi Erl (kath.)



-
- *Wussten Sie schon, dass es in der Kapelle des Seniorenwohnheimes St. Elisabeth und auch in unseren beiden Pfarrkirchen neue Gotteslobes mit Großdruck gibt?*

Diakonenweihe von Robert Rehrl

Mein Weg zum Diakon

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 04. Oktober 2014 wurde ich im Münchener Frauendom von Kardinal Marx zum Diakon geweiht. Es ist eine große Freude, dass mich so viele aus unserer Gemeinde an diesem Festtag begleitet haben. Die schönste Freude ist, wenn man sie mit anderen Menschen teilen kann.

Mich hat das Thema des Adventpfarrbriefs "Wege gehen" gleich angesprochen, weil ich selbst über mehrere Jahre den Weg zum Diakon gegangen bin. Ein langer Weg von 6 Jahren mit Höhen und Tiefen. Die Ausbildung war zusätzlich zu den normalen Aufgaben im Beruf und in der Familie. Und auch das Lernen ist mit 50 nicht mehr ganz so einfach. Manchmal sagt man "der Weg ist das Ziel", aber für mich war der Weg nur möglich und sinnvoll, weil ich ein Ziel hatte. Jeder Weg, jede Pilgerfahrt startet mit dem ersten Schritt, mit dem Losgehen und mit einem Wegweiser für die richtige Richtung.

Ich hätte diesen Weg nicht alleine gehen können. Meine Frau, meine Familie und viele andere Menschen haben mich mit Zuspruch, Wohlwollen und im Gebet begleitet. Dafür bin ich sehr dankbar!

Neben meinem liturgischen Dienst als Diakon in den Gottesdiensten habe ich die Seelsorge für das Altenheim St. Elisabeth übertragen bekommen. Mit Besuchsdiensten, Krankenkommunion und Andachten bin ich für unsere Senioren im Heim da. Weiterhin begleite ich den Lebenslauf der Menschen in der Pfarrgemeinde durch Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen.

Diesen Dienst mache ich nebenberuflich und ehrenamtlich, was mir neben Beruf und Familie halt möglich ist. So bin ich von einem Begleiteten zu einem Wegbegleiter für andere Menschen geworden.

Diakonenweihe von Robert Rehr

Ich wünsche allen eine gesegnete Adventszeit und eine gute Vorbereitung auf das Weihnachtsfest!
Robert Rehr, Diakon



*„Empfange das Evangelium Christi:
Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.
Was du liest, ergreife im Glauben,
was du glaubst, das verkünde,
und was du verkündest, erfülle im Leben.“*

Sakramentenvorbereitung

Erstkommunion 2015

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in Händen halten, hat die Vorbereitung auf das Sakrament der Eucharistie bereits begonnen. Wichtig ist uns in den letzten Jahren geworden, dass sich nicht nur das Kind auf den Empfang der Hl. Kommunion vorbereitet, sondern dass es die ganze Familie und auch die Pfarrgemeinde auf diesem Weg begleiten. So gibt es neben den Kindergruppen, die von Kommunionmüttern geleitet werden, auch heuer wieder das **Familienbuch**, das die Familie anregen soll, über Glaube und Religion (kindgerecht) zu sprechen.

Die Erstkommunion feiern wir im Pfarrverband am

19.04.2015 in Oberteisendorf und am

26.04.2015 in Teisendorf, jeweils um 10.00 Uhr.

Die Festtage enden mit einer Dankandacht um 19.00 Uhr.

Uschi Erl, Gemeindereferentin

Firmung – der Weg zum Erwachsenwerden

Der Pfarrverband Teisendorf feiert am

**am 4. Juli 2015 um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Andreas**

einen wichtigen Schritt der Jugendlichen in ihrem Leben und ihre Entscheidung für unseren Glauben.

Ich bitte jetzt schon die Eltern und möglichen Paten sich zu überlegen, ob sie eine Firmgruppe übernehmen könnten. Nur so ist eine gute und sinnvolle Firmvorbereitung möglich.

Der Zeitaufwand hierfür sind sechs Nachmittage je 2 Stunden für die Gruppenstunden und drei Abende, in denen die Gruppenstunden vorgestellt, begleitet und erklärt werden.

Korbinian Wirzberger, Kaplan

Kletzei gehen für die Orgel

Auf vielfachen Wunsch werden am Donnerstag, 4.12.14 und am Donnerstag, 11.12.14 wieder einige Mitglieder des Kirchenchores St. Georg in Oberteisendorf Kletzei gehen. Begonnen wird im Dorf. Der Erlös ist für die Kirchenorgel bestimmt.

Allen Spendern bereits im Voraus ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Monatslieder aus dem neuen Gotteslob

In einigen Diözesen läuft das bewährte Projekt bereits.

Die Monatslieder wollen zeigen, was es an neuen und auch „neuen alten“ Liedern im Gotteslob zu entdecken gibt. Das gewählte Lied wird dann einen ganzen Monat lang in sämtlichen Gottesdiensten „eingebaut“ werden. So können wir unseren Liedschatz langsam aber sicher erweitern.

Die neuen Lieder werden wir in den Chören und mit den Kantoren einüben, damit diese den Gemeindegesang kräftig unterstützen können. Das jeweilige Monatslied wird immer im Kirchenzettel zu finden sein. So ist es auch möglich, sich schon zu Hause auf den Text und die Melodie vorzubereiten.

Dezember/Advent: GL 749 Das Licht einer Kerze

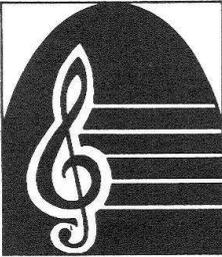
Dezember/Weihnachten: GL 755 O selige Nacht

Januar: GL 717 Alle Menschen höret

Februar: GL 435 Herr, ich bin dein Eigentum

Ich hoffe, dass das neue Gotteslob wieder ermuntert, sich mit ganzem Herzen und voller Stimme für das Lob Gottes einzusetzen!

Kirchenmusik im Pfarrverband



Zum Schluss noch ein Wort von Joseph Kardinal Ratzinger:

„Liturgie und Musik sind von Anfang an einander verschwistert gewesen. Wo der Mensch Gott lobt, reicht das bloße Wort nicht aus. Rede mit Gott überschreitet die Grenzen menschlichen Sprechens.“

Sie hat darum von ihrem Wesen her allerorten die Musik zu Hilfe gerufen, das Singen und die Stimmen der Schöpfung im Klang der Instrumente. Denn zum Gotteslob gehört der Mensch nicht allein. Gottesdienst ist einstimmen in das, wovon alle Dinge reden.“

Cäcilia Sommer, Kirchenmusikerin

Freude am Singen?

Die Chöre der Pfarreien St. Andreas und St. Georg laden Sie und Euch ganz herzlich ein:

Unsere Probenzeiten:

Kirchenchor:

Dienstags, 20.00 – 21.30 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 19.45 – 21.15 Uhr in Oberteisendorf

Seniorenringkreis ab ca. 60 Jahren:

Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr in Teisendorf

Kinderchor für Kindergarten- und Vorschulkinder:

Donnerstags, 15.45 – 16.15 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.45 – 16.15 Uhr in Teisendorf

Kinderchor für Schulkinder ab der 1. – ca. 4. Klasse:

Donnerstags, 15.00 – 15.45 Uhr in Oberteisendorf

Freitags, 15.00 – 15.45 Uhr in Teisendorf

Teeniechor ab der 5. Klasse:

Dienstags, 17.15 – 18.00 Uhr in Teisendorf

Mittwochs, 18.45 – 19.30 Uhr in Oberteisendorf

Kirchenmusik – Beichte - Bußgottesdienste

Lobpreisgruppe:

Jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr in Teisendorf

Scholagruppen und Kantoren:

20 Min. vor dem Gottesdienst wird gemeinsam geprobt.

Die zu singenden Gesänge werden mit dem Scholaplan ausgehändigt.

Chorprobe jeweils im Pfarrheim St. Andreas bzw. St. Georg.

Achtung: Bis Ende des Jahres 2014 sind die Kirchenchorproben in Oberteisendorf in der Kirche, die Kinder- und Teeniechorproben in der Bücherei/Haus des Gastes (wegen Umbau des Pfarrheimes).

Schauen Sie doch einmal ganz unverbindlich bei uns vorbei.

Cäcilia Sommer, Kirchenmusikerin

Beichtgespräch – Bußgottesdienste

In der Zeit des Advent zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest werden außer den üblichen Beichtzeiten drei Termine für Beichtgespräche (mit Herrn Pfarrer Gartner) im Pfarrhof bzw. in der Kirche angeboten:

- Donnerstag, 4.12. von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhof Teisendorf
- Donnerstag, 11.12. von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Pfarrhof Teisendorf
- Samstag, 13.12. von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Kirche St. Georg, Oberteisendorf
- Samstag, 20.12. von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr in der Kirche St. Andreas, Teisendorf

Auch zu den Bußgottesdiensten am Montag, den 15.12. in St. Andreas, Teisendorf und Montag, den 22.12. in St. Georg, Oberteisendorf, jeweils um 19.00 Uhr möchten wir sehr herzlich einladen.

Der Bußgottesdienst kann auch dazu dienen, sich auf den Empfang des Bußsakramentes vorzubereiten.

Kloster St. Josef



Seit 1983 haben wir Schwestern vom Guten Hirten in Teisendorf eine Niederlassung.

Wie wollen wir unseren Weg mit den Menschen gehen?

Jesus Christus hat von sich gesagt: "Ich bin der Gute Hirte" - ich gehe alle Wege eines jeden Menschen in bedingungsloser Liebe mit.

Unsere Ordensgründerin hat diesen Namen: „Guter Hirte“ als Programm für ihre Schwestern gewählt.

Es ist ein hohes Ideal an dem wir uns orientieren sollen und wollen.

Wir wollen in einfacher Offenheit den Menschen begegnen, Bedürfnisse erspüren und entsprechend reagieren.

In der Geborgenheit unserer kleinen Kapelle kommt mancher wieder zur Ruhe im stillen Dasein vor Gott, oder fühlt sich beim Beten und Feiern wohltuend getragen von der Gemeinschaft Gleichgesinnter.

Ein wesentliches Element des Miteinandergehens ist das Gespräch.

Sich in einem geschützten Rahmen aussprechen können, schlüsselt auf, klärt, kann neu besehen und oft kann wieder zuversichtlicher weitergegangen werden.

Kloster St. Josef – Glutenfreie Hostien

Glaubensgespräche, ob privat oder in Gruppen sind ebenfalls wichtige Begegnungsstätten, wo im gegenseitigen Suchen und Mitteilen so mancher Lichtstrahl auf den persönlichen Lebensweg fällt.

Ältere und kranke Menschen können oftmals nicht mehr zum Gottesdienst kommen. Im Auftrag der Kirche dürfen wir ihnen auf Wunsch das „Brot des Lebens“, die hl. Kommunion nach Hause bringen. Es entstehen wertvolle Kontakte auch zu den Angehörigen. Manchmal ist es uns geschenkt, einem Sterbenden auf der letzten Wegstrecke achtsam nahe zu sein.

Miteinander unterwegs sein ist gegenseitiges Geben und Nehmen von Hilfe, Rat, Verständnis und Trost. Wir sind alle aufeinander angewiesen. Jeder Mensch hat sein ihm eigenes Gottesgeschenk erhalten, womit wir uns gegenseitig dienen, Freund und Weggefährte sein können. Für diese Weggemeinschaft in unserem Pfarrverband sind wir Schwestern vom Guten Hirten zutiefst dankbar.

Kloster St. Josef

Empfang der Hl. Kommunion bei Glutenallergie?

Eine wachsende Zahl von Menschen ist von der sog. Zöliakie betroffen, einer Allergie auf alle möglichen Arten von Getreideprodukten. Bauchschmerzen etc. können nur durch den Verzicht auf solche Erzeugnisse vermieden werden. Die Hostien, die bei der Eucharistiefeier verwendet werden, bestehen aus Mehl und Wasser und können so von unter einer solchen Allergie leidenden Personen nicht vertragen werden. In unseren beiden Gemeinden stehen ab sofort glutenreduzierte Hostien zur Verfügung (diese Hostien enthalten <100ppm Gluten) und werden von betroffenen Personen normalerweise gut vertragen. Diese Hostien mit Spuren von Gluten im Mikrobereich wurden noch vor kurzer Zeit als „glutenfrei“ deklariert.

Wenn Sie an Zöliakie leiden und gerne zur Kommunion gehen möchten, sagen Sie bitte vor dem Gottesdienst in der Sakristei Bescheid!

Ministranten

Ministranten: Wegbegleiter – Wegbereiter

Der Heilige Augustinus beschrieb das Christsein als eine Wanderung zwischen den Welten, von der irdischen Welt - *civitas terrena* in die himmlische Welt - *civitas dei*. Zwischen diesen beiden Bereichen versucht die Kirche, das Volk zu leiten und zu begleiten. So sieht der Kirchenvater die Christen als wanderndes Volk - *civitas peregrina*. Die Feste, Feiern und gerade auch die Liturgie sind hierbei ein kleiner Vorausblick auf den Himmel und die Schönheit und Feierlichkeit Gottes. Um nun diese Feste und Riten in der irdischen Welt feierlich begehen zu können müssen diese begleitet und bereitet werden. Was bedeutet, sie aktiv mitzufeiern und mitzutragen.

Dieser Dienst der tätigen Teilnahme in der Liturgie, den auch das zweite Vaticanum fordert (Sacrosanctum Concilium Nr. 21), verrichten in der Kirche auch die Ministranten.

Wegbegleiter:

Ministranten kümmern sich darum, den Weg des wandernden Gottesvolkes zu begleiten, indem sie ihren Dienst am Altar tun und so, stellvertretend für die gesamte Gemeinde, das Volk Gottes um den Altar versammeln. Ministranten begleiten zudem die Eucharistie bei Prozessionen und das Wort Gottes bei der Evangelienprozession.

Ministranten begleiten aber auch die Gemeinde, indem sie andere wichtige Aufgaben in der Pfarrei und für die Pfarrei verrichten. So sind sie Wegbegleiter Gottes in der Welt und Begleiter der Menschen auf dem Weg zu Gott.

Wegbereiter:

Ebenso sind die Ministranten aber auch Wegbereiter, da sie sich darum kümmern, dass die verschiedenen liturgischen Feiern würdig und angemessen verrichtet werden können. Sie sind in der Liturgie die ersten und wichtigsten Mitarbeiter des Priesters und ermöglichen erst die Gottesdienste in der gebotenen Form feiern zu können. So bereiten sie auch den Weg Gottes in diese Welt, indem sie die Feierlichkeit und Festlichkeit des Gottesdienstes fördern und oft erst richtig ermög-

Ministranten - Zeltlager

lichen. Somit ist der Ministrantendienst ein zentraler Baustein gottesdienstlichen Feierns.

Übrigens:

Ministrant kann jeder werden, nicht nur Kinder direkt nach der Erstkommunion. Wenn sich Kinder und Jugendliche für das Ministrieren interessieren, dürfen sie sich gerne jederzeit im Pfarrbüro melden. Dann können sie sich die Gruppenstunden ansehen, die Ministranten kennenlernen und sich überlegen, ob dieser Dienst auch etwas für sie ist.

Korbinian Wirzberger, Kaplan



Selbst widrigste Witterungsprognosen und noch schlimmeres Wetter konnten über 130 Ministranten, Gruppenmitglieder und Gruppenleiter davon abhalten ins nahe gelegene Simbach am Inn aufzubrechen um dort eine Woche den Launen der Natur zu trotzen und ihre Zelte aufzuschlagen. Genau in solchen Zeltlagern zeigt sich der Wert guter Gemeinschaft und einer guten Küche. So hatten wir trotz extremer Nässe großen Spaß und konnten einige gelungene Aktionen und Spiele miteinander gestalten. Gerade zur Teambildung und zur Stärkung des Zusammenhaltes innerhalb der Gruppen waren diese Erfahrungen unersetzbar.

So bedankt sich die Pfarrei bei allen Verantwortlichen und Begleitern für ihren unermüdlichen Einsatz um die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarrei.

KLJB-Teisendorf – wir bewegen das Land



... so lautet der Leitsatz der **Katholischen-Land-Jugend-Bewegung**. Und er ist nicht nur so ein Satz, sondern auch Programm!

Wir von der KLJB-Teisendorf „bewegen“ uns einerseits in unserer Gruppe und Verband:

In zahlreichen lustigen und thematischen Gruppenstunden lassen wir unsere Kreativität und Action frei. Ein angesagtes Ereignis für uns alle war auch heuer wieder das alljährliche Pfingsttreffen am Petersberg, bei dem sich Jugendliche aus der ganzen Diözese treffen, um zusammen ein Themen-Wochenende zu verbringen.

Neuen Schwung und Gruppenzusammenhalt brachte uns ein gemeinsames Wochenende im Jugendhaus in Wambach, bei dem man wieder einmal spüren konnte, wie wichtig Gemeinschaft ist.

Aber nicht nur innerhalb des Verbandes engagiert sich die KLJB, sondern sie setzt sich auch für die Allgemeinheit und in der Öffentlichkeit ein. Auf Kreis- und Diözesanebene wird häufig über aktuelle Themen diskutiert und eine Meinung in der Öffentlichkeit vertreten.

Auch wir, die KLJB, in Teisendorf sind nicht untätig. Bei unserer Aktion „Mini-Brot“ haben wir wieder, dank Ihrer Unterstützung, Spendenmittel für soziale Projekte erwirtschaftet. So wurde zum Beispiel heuer im Sommer ein neues Gruppenzelt für das Kinder- und Jugendzeltlager mitfinanziert.

Viel Einsatzbereitschaft und Spaß brachte auch die Aktion Rumpelkammer im Oktober, bei der wieder viele Altkleider und Altpapier gesammelt worden sind.

Kath. Landjugendbewegung KLJB

Auch in der nächsten Zeit geht es bei der KLJB-Teisendorf tatkräftig weiter:

So sind wieder unsere **Advents-Frühschichten jeden Freitag** im Dezember um **5:55 Uhr** im Pfarrheim, zu denen recht herzlich eingeladen wird.

Einladen möchten wir auch jetzt schon zu unserem **Jugendgottesdienst** am **25.01.2015 um 10 Uhr** in der Pfarrkirche St. Andreas unter der Mitgestaltung des Teisendorfer Jugendchores. Anschließend an diesen Gottesdienst hält die KLJB-Teisendorf ihre **Jahreshauptversammlung** ab.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein neues Jahr, das frischen Wind in die Segel bringt und in dem wir wieder das Land verändern können. Weil wir uns bewegen. Und was bewegt dich?

Felix Gasser, Ortsvorstand



Petersberg 2014



Segen bringen, Segen sein

Sternsinger sind unterwegs zu den Menschen

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es vom 3. bis 6. Januar 2015 in der Pfarrgemeinde Teisendorf. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+15“

bringen die Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen in die Häuser und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

Bundesweit beteiligen sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 57. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet, die inzwischen die weltweit größte Solidaritätsaktion ist, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 1.800 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Ernährung mit Mittelpunkt der 57. Aktion Dreikönigssingen

Mit ihrem Motto „Segen bringen, Segen sein. Gesunde Ernährung für Kinder auf den Philippinen und weltweit!“ machen die Sternsinger darauf aufmerksam, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für die Entwicklung von Kindern überall auf der Welt ist. Beispielland der Aktion sind die Philippinen. 842 Millionen Menschen weltweit leiden Hunger. Jeder achte Mensch hat nicht genügend zu essen, um ein gesundes Leben zu führen. Zwei Milliarden Menschen weltweit sind mangelernährt. Rund 2,6 Millionen Jungen und Mädchen unter fünf Jahren sterben jedes Jahr an den Folgen von Unterernährung. Mehr als 162 Millionen Kinder sind zu klein für ihr Alter, etwa 50 Millionen sind zu dünn für ihre Größe – beides sind Zeichen von Mangelernährung.

Sternsingeraktion

Doch nicht nur unter- und mangelernährte Kinder profitieren vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit den Mitteln der Aktion unterstützt werden.

Der Erlös der **Teisendorfer Sternsinger** kommt vorrangig den Kinderprojekten der Teisendorfer Missionskräfte zugute, sofern diese eine Projektnummer beim Kindermissionswerk beantragt haben.

Die **Teisendorfer Sternsinger** sammelten **2014** genau **€ 20.947,63**, von dieser Summe erhält jedes der angeführten Projekte je ein Drittel:

- Sozialpastorale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Cariacica/Brasilien – Projekt von den Missionarinnen Christi (Sr. Elisabeth Haslberger)
- „Kinderspeisung“ von Pater Eugenio in Argentinien
- Schwestern von der Heiligen Familie / Bolivien (Sr. Anna Hafenmayer)

Sepp Hinterschnaiter

Die **Oberteisendorfer Ministranten als Sternsinger** sammelten 2014 genau € 3.082,78.

Diese Summe erhielten ebenfalls über das Kindermissionswerk Aachen die Schwestern von der Heiligen Familie in Bolivien.

Freizeit und Bildungsfahrt der KLB nach Südtirol



An einem sonnigen Freitag im Oktober brach ein gutes Dutzend Mitglieder der KLB Teisendorf zu einem Kultur und Freizeitwochenende nach Südtirol auf.

Übernachtet wurde in St. Pauls im Tiroler Unterland nahe Bozen. Bei einem abendlichen Spaziergang durch das Dorf und die Weinberge konnte man sehen dass die Weinlese noch in vollen Gang war.

Von St. Pauls aus wurden an den darauffolgenden Tagen die beiden Südtiroler Städte Bozen und Meran besichtigt. Bei den Stadtführungen bekam man einen umfassenden Einblick in die Geschichte des gesamten Landes Tirol, als auch zur Situation Südtirols im Besonderen, durch die Angliederung an Italien nach dem Ersten Weltkrieg.

Gerade auch an den Kirchen der Städte und deren Entstehungsgeschichte, wurde die über Jahrhunderte währende Brückenfunktion von Tirol zwischen Süd- und Mitteleuropa sehr gut sichtbar.

Am Samstag ging es zuerst nach Meran, das ja seine Blütezeit durch den Kurbetrieb an der Wende vom neunzehnten zum zwanzigsten

Kath. Landvolk – Altenheim St. Elisabeth

Jahrhundert erlebte. Während hingegen Bozen seine heutige Bedeutung und Größe erst nach dem Ersten Weltkrieg erlangte. Diese Stadtbesichtigung stand nach einer ins Wasser gefallen Bergwanderung am Samstagnachmittag am Sonntag auf dem Programm.

Das Bild zeigt die Gruppe vor dem Kurhaus in Meran an der Passerpromenade. Das Kurhaus ist ein Jugendstilbau und nur etwas später als das Kurhaus in Bad Reichenhall erbaut worden. *Ernst Aicher*

Sr. M. Eberharda Gruber ist am 11. Oktober 2014 in München verstorben. Sie war von 1991 bis 1997 Oberin in der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth in Teisendorf ist vielen Teisendorfern noch gut bekannt.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr!



Betet mit uns
für unsere liebe Schwester

M. Eberharda Gruber

Barmherzige Schwester
vom hl. Vinzenz von Paul
Mutterhaus München

geboren 7. 5. 1926 in Ringelberg /
Tschechien

Ordensprofess 11. 4. 1950

Heimgang 11. 10. 2014 in St. Michael,
München, Berg am Laim

Ruhestätte: München Ostfriedhof
Sekt. 17, Reihe IV, Grab 5



Wenn Gott uns heim ruft zu sich,
ist unserer Seele höchster Feiertag,
denn wir gehen zu dem, der uns am
meisten liebt. *St. Augustinus*

Zur Freude des ewigen Lebens führe
sie der König der ewigen Herrlichkeit.



Maria – Mitarbeiterin am Heilswerk

Maria ist die erste und hervorragendste Mitarbeiterin am Heilswerk Gottes und Mitarbeiterin am Werk der Erlösung.

Stellvertretend für die ganze Menschheit hat sie die Erlösung angenommen und ihr Leben ganz unter den Willen Gottes gestellt. So ist sie uns ein unvergleichliches Vorbild und Ideal, dem wir in unserem Leben nacheifern sollen: Auch wir sollen die Erlösungsgnade annehmen, wir sollen versuchen, immer wieder das Böse

zu besiegen und das Gute zu tun, wir sollen versuchen immer heiliger zu werden – wir sollen in unserem Leben tatkräftige Mitarbeiter Gottes sein auf dem Platz und in der Aufgabe, die uns gestellt ist. Maria ist uns dabei Vorbild, aber gerade weil sie auf die vollkommene Art und Weise Mitarbeiterin am Heilswerk Gottes ist, kann sie uns in unseren Mühen und Streben durch ihren mütterlichen Beistand helfen. Nirgendwo kommt ihre Sorge um uns so schön zum Ausdruck, wie in den Marienerscheinungen in Lourdes oder Fatima. – „Ich bin die Unbefleckte Empfängnis“-.

Diese Worte richtete die Gottesmutter am 25. März 1858 an Bernadette Soubirous, die Seherin von Lourdes.

Wenn sich Maria als „Unbefleckte Empfängnis“ vorstellt dann wird deutlich, dass mit diesem Titel nicht etwas nur über Maria ausgesagt wird, sondern auch über uns und unsere Berufung und Aufgabe, Mitarbeiter Gottes zu sein und immer mehr zu werden.

Hans Hogger

Kinder- und Familiengottesdienste



Mittwoch, 3.12.	18.00 Uhr	Teisendorf	Kinderrorate
Sonntag, 7.12.	18.00 Uhr	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Mittwoch, 10.12.	18.00 Uhr	Teisendorf	Kinderrorate
Sonntag, 14.12.	16.30 Uhr	Oberteisendorf Pfarrsaal	Kleinkindergottesdienst
Mittwoch, 17.12.	18.00 Uhr	Teisendorf	Kinderrorate
Mittwoch, 24.12.	15.30 Uhr	Oberteisendorf	Kindermette
Mittwoch, 24.12.	16.45 Uhr	Teisendorf	Kindermette
Sonntag, 11.1.	10.00 Uhr	Teisendorf	Familiengottesdienst mit anschl. Brunch
Sonntag, 1.2.	18.00 Uhr	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Montag, 2.2.	18.30 Uhr	St. Elisabeth	Kindergottesdienst mit Lichterprozession zur Pfarrkirche
Mittwoch, 18.2.	15.00 Uhr	Teisendorf	Kindergottesdienst
Sonntag, 1.3.	18.00 Uhr	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Samstag, 14.3.	ganzer Tag	Teisendorf	Kinderbibeltag

Gottesdienstordnung Weihnachtszeit

Heiliger Abend, 24. Dezember: Adveniat-Sammlung

St. Elisabeth:	15:30 Uhr	Christmette
St. Andreas:	16:45 Uhr	Kindermette
	22:45 Uhr	Christmette
St. Georg:	15:30 Uhr	Kindermette
	21:00 Uhr	Christmette

1. Weihnachtsfeiertag, Hochfest der Geburt des Herrn, 25. Dezember

Adveniat-Sammlung

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Festgottesdienst
	15:30 Uhr	Weihnachtsvesper
St. Georg:	08:30 Uhr	Festgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag, Fest des Hl. Stephanus, 26. Dezember:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst

Fest des Hl. Johannes, Samstag, 27. Dezember:

St. Andreas:	19:00 Uhr	Vorabendmesse mit Segnung des Johanniweines
--------------	-----------	--

Silvester, Mittwoch, 31. Dezember 2014:

St. Andreas:	15:30 Uhr	Messe zum Jahresschluss
	23:00 Uhr	Stille Anbetung
	00:15 Uhr	Te Deum
St. Georg:	08:15 Uhr	Messe zum Jahresschluss

Gottesdienstordnung Weihnachtszeit

Neujahr, Donnerstag, 1. Januar 2015:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	19:00 Uhr	Festgottesdienst
St. Georg:	10.00 Uhr	Festgottesdienst

Sonntag, 4. Januar:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Montag, 5. Januar:

St. Elisabeth:	09:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	19:00 Uhr	Jahresmesse Freiwillige Feuerwehr TD mit Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz (Vorabend)

Erscheinung des Herrn, Dienstag, 6. Januar:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Weihe von Wasser, Weihrauch, Kreide und Salz

Taufe des Herrn, Sonntag, 11. Januar:

St. Elisabeth:	07:00 Uhr	Messe
St. Andreas:	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
St. Georg:	08:30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18:00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Messfeier



Erklärung der einzelnen Elemente

Ab September ist dazu zusätzlich einmal im Monat
um 16:15 Uhr Heilige Messe in der Kapelle der
Seniorenwohnanlage St. Elisabeth

Samstag, 29. Nov.	2014	Kyrie und Gloria
Samstag, 20. Dez.	2014	Lesung und Evangelium
Samstag, 31. Januar	2015	Fürbitten
Samstag, 28. Februar	2015	Gabenbereitung
Samstag, 07. März	2015	Wandlung
Samstag, 14. März	2015	Agnus Dei
Samstag, 21. März	2015	Kommunion

**Ganz besondere Einladung
an die Familien der Erstkommunionkinder von 2015!**

Meditative Wanderung – Seniorentreff Teisendorf



Bei wunderbarem Herbstwetter machte sich eine kleine Schar Wanderer unter der Begleitung von Gemeindefereferentin Uschi Erl auf den Weg von Oberteisendorf nach Kleinrückstetten. An markanten Punkten wurde immer wieder eine Statio gehalten mit entsprechenden Texten zur Besinnung bevor es dann bei Wagneröd steil über Schnaitt nach Kleinrückstetten zur wunderschönen Kapelle hinaufging. Mitten auf der Wiese (siehe Bild oben) wurde noch einmal beim Geiern Kreuzl Halt gemacht. An unserem Ziel wurden wir schon von Anwohnern und Nachbarn empfangen, die unsere kurze Andacht mitfeierten.

Uschi Erl

Seniorenachmittag Teisendorf

Unser letzter Seniorenachmittag in Teisendorf unter dem Thema „Oktoberfest“ war ein voller Erfolg und so laden wir alle Seniorinnen und Senioren ein am

Donnerstag, den 11. Dezember um 14.00 Uhr

in den Pfarrsaal Teisendorf zu einem

adventlichen musikalischen Nachmittag!

Maria Wallner für das Vorbereitungsteam

Kath. Frauenbund Teisendorf

Wissenswertes über den Frauenbund Teisendorf

Im November letzten Jahres feierte der Zweigverein Teisendorf des Kath. Deutschen Frauenbundes sein 60-jähriges Bestehen. In den ersten Jahren gab es noch vielfältige Not, hervorgerufen durch Krieg und Vertreibung. Die Gründerinnen nahmen sich beherzt dieser Aufgaben an.

Aufgaben des Frauenbundes sind darüberhinaus laut Satzung:

- Frauen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabungen mit Blick auf die eigenverantwortliche Gestaltung von Gesellschaft, Staat, Kirche; Familie und Beruf zu unterstützen;
- die Vernetzung von Frauen mit unterschiedlichen Lebens- und Berufserfahrungen zu fördern;
- die Interessen und Anliegen von Frauen auf allen Ebenen in Gesellschaft, Staat und Kirche unter Wahrung der christlichen Grundwerte zu vertreten;
- soziale und karitative Dienste zu übernehmen, sowie nationale oder internationale humanitäre Hilfe für Krisengebiete und Entwicklungsländer zu leisten.

Auch in der jetzigen Zeit gibt es verdeckte Bedürftigkeit. Menschen kommen oft unschuldig dazu durch Verlust der Arbeitsstelle oder lange Krankheit und Tod in der Familie. Durch fleißige Arbeit des Kleidermarktteams um Frau Lemberg und flinke Hände der Bastlerinnen um Frau Resi Lamminger wurden größere und kleinere Beträge erwirtschaftet. Letztes Jahr wurden damit die Hochwasseropfer unterstützt, ebenso eine Inzeller Familie, die durch Wohnungsbrand alles verlor. Seit ein paar Monaten gibt es Gutscheine vom Kleidermarkt und für Lebensmittel, um in Not geratenen Menschen rasch zu helfen. Betroffene können sich im Rathaus an Frau Maria Thanbichler wenden.

Unser Anliegen ist es, Menschen beizustehen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Fleißige Helferinnen des Kleidermarkteams

Herzlich einladen möchten wir zu unserer

Adventfeier am Samstag, 6. Dezember um 14.00 Uhr

im Pfarrheim Teisendorf und zu unserer

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

am Samstag, 7. Februar um 14.00 Uhr

ebenfalls im Pfarrheim Teisendorf.

Am Sonntag, den 14. Dezember um 9.00 Uhr fahren wir zum
Wolfgangseer Advent mit dem Busunternehmen Marx; Preis € 22,-
Bitte bei Liesi Hoiß anmelden und bezahlen!

Liesi Hoiß, 1. Vorsitzende

Kath. Frauengemeinschaft Oberteisendorf

Die Frauengemeinschaft Oberteisendorf ist eine Gemeinschaft von Frauen aller Altersgruppen, die gemeinsam aktiv und sozial für andere in der Gemeinde da sind, helfen, ermutigen und auch begleiten. Hervorgegangen ist die Frauengemeinschaft aus der „Gebetsgemeinschaft der Frauen“, gegründet 1941 unter Pfarrer Josef Auer und später umbenannt in „Frauengemeinschaft Oberteisendorf“, bis Mitte 1998 Mitglied der KFD Düsseldorf.

Die Frauengemeinschaft lädt Frauen jeden Alters ein, mitzuhelfen um Gemeinschaft zu erleben. Wir sind Frauen, die miteinander glauben, fragen, suchen, beten und feiern. Jede Frau ist in ihrer eigenen Persönlichkeit wichtig und kann ihre Talente und Fähigkeiten einbringen. Die Vielfalt im Denken und Handeln erleben wir als Chance und Herausforderung. Viele Frauen tragen mit Anregungen und Ideen dazu bei. Wir wollen den Austausch zwischen den Generationen, mit Frauen in allen gesellschaftlichen Gruppen und Lebensformen.

Die Voraussetzungen für dieses Engagement sind Werte und Überzeugungen, die vielfach dem gesellschaftlichen Trend entgegenstehen. So wird Gemeinschaft erfahrbar gemacht, und es werden Gelegenheiten geschaffen, wo der Mensch sich als Mensch erlebt. Es sind Begegnungen im Leben, die uns auch heute noch den Alltag bereichern.

Ein wichtiger Bereich ist außerdem der persönliche Kontakt zu unseren Frauen durch Gratulationsbesuche bei runden Geburtstagen ab dem 80. Lebensjahr.

Ein vornehmes Anliegen sind uns die Erlöse aus Basar, Osterkerzenverkauf etc. für caritative Aufgaben wie Unterstützung Bedürftiger, Kranker und in Not geratener Menschen sowie Vereinen welche sich hilfsbedürftiger Menschen annehmen, in unserer Heimat und im Ausland (Rumänien), sowie für Marienaltar und Kirchenschmuck zu spenden. Aber auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz: Ausflüge (Bus, Fahrrad, Bergtouren), Wanderungen und sonstige Unternehmungen

Kath. Frauengemeinschaft Oberteisendorf

schweißen zusammen, außerdem freuen wir uns immer wieder auf Veranstaltungen wie unseren Weihnachtsbasar, Adventfeier und Faschingskranz.

Des Weiteren nehmen wir an kirchlichen Festen, Wallfahrten, Einkehrtagen etc. teil.

Wir würden uns sehr freuen, wenn neue interessierte Frauen unseren Weg in die Zukunft begleiten.

Herzlich einladen möchten wir zum adventlichen Schmücken unseres Pfarrheimes am Donnerstag, den 27.11. ab 19.00 Uhr.

Unser **Weihnachtsbasar** beginnt am **Samstag, 29.11. um 14.00 Uhr** mit der **Segnung** der Adventskränze und –gestecke im **Pfarrheim**.

Unsere **Adventfeier** findet am **Freitag, den 12.12. um 14.00 Uhr** im Pfarrheim statt und unsere

Roratemesse feiern wir am **Freitag, den 19.12. um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche.

Brigitte Schmid, Vorsitzende



Adventskranzbasteln im Feuerwehrhaus

Lepra-Strickrunde

Seit ca. 25 Jahren trifft sich eine Gruppe engagierter Frauen zum Stricken von Lepradecken. Durch ihr Wirken versuchen sie den Leprakranken zu helfen und ihr Leiden zu lindern. Die Strickrunde trifft sich in den Wintermonaten von Weihnachten bis Ostern wöchentlich am Mittwochnachmittag im Pfarrheim Oberteisendorf bzw. aus gesundheitlichen Gründen einer fleißigen Mithelferin privat in deren Haushalt. Auch einige fleißige Strickerinnen aus der Umgebung unterstützen mit Strickarbeiten - von zu Hause aus - diese Strickrunde.

Alleine 2014 wurden bereits 120 Decken an die Lepra-Sammelstelle vom „Aussätzigen- Hilfswerk“ in Willich am Niederrhein verschickt. Von dort aus werden Lepra-Stationen in der ganzen Welt beliefert. Nicht nur Leprakranke profitieren von diesen Decken, zum Beispiel wurden auch die Erdbebenopfer in Afghanistan mit solchen Decken versorgt. Wer dieses Projekt unterstützen will, kann sich gerne mit Frau Stutz, Telefon 7168, in Verbindung setzen.

Für die Lepra-Strickrunde: Sophie Stutz (Frauengem. Oberteisendorf)

Seniorenteam Oberteisendorf

Seit ca. 17 Jahren werden in Oberteisendorf regelmäßig monatliche Seniorennachmittage abgehalten. Eingeladen sind alle Frauen und Männer ab 60 Jahre. In den letzten 14 Jahren gestaltete die Seniorennachmittage das Seniorenteam (4 Frauen aus der Frauengemeinschaft Oberteisendorf) immer am 1. Montag im Monat ab 14.00 Uhr. Als Bereicherung dieser Nachmittage bieten wir orientiert an das Kirchenjahr, ein vielfältiges Programm, Besinnliches, Informatives, Lehrreiches und Kulturelles. Auch für das leibliche Wohl ist mit Getränken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Bedingt durch den Pfarrheimumbau wurde unsere diesjährige Sommerpause um einige Monate verlängert und so treffen wir uns erst am **1. Dezember 2014 um 14.00 Uhr** wieder zu unserem Seniorennachmittag. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

*Für das Seniorenteam Rosa Gaßner
(Frauengemeinschaft Oberteisendorf)*

Fahrt des Pfarrverbandes in die Schweiz

Es hat viel Freude gemacht, mit einer Gruppe gutgelaunter und interessierter Teisendorfer und Oberteisendorfer vom 6. bis 8. Oktober dieses Jahres die Insel Reichenau im Bodensee, Kloster Einsiedeln, Flüeli Ranft und St. Gallen zu besuchen. Sicher chauffiert von unserem Busfahrer Rudi Inneberger, mit vielen kirchengeschichtlichen Fakten versorgt von Gemeindeferentin Uschi Erl und mit wunderschönem sonnigem Herbstwetter beschenkt war dies eine Fahrt, die natürlich mit anderem Ziel, „wiederholt“ werden sollte ...

Die Geschichte der Reichenau, von Einsiedeln und St. Gallen sind auf engste miteinander verknüpft und es war interessant zu erfahren, unter welchen Schwierigkeiten Kirche im (Früh)Mittelalter zu kämpfen hatte. Nach einem langen Stau an der Uferstraße des Bodensees erreichten wir erst abends Einsiedeln – wurden aber mit einem Hotel direkt gegenüber der Basilika und einem wunderbaren Abendessen belohnt. Am nächsten Morgen bot sich die Möglichkeit der Mitfeier der Messe in der Gnadenkapelle. Zeit zur Besinnung hatten wir bei Bruder Klaus und am Mittwoch stand noch St. Gallen mit seiner prächtigen Kathedrale auf unserem Programm.

Uschi Erl



Weit weg ist näher als du denkst!

Ein Motto der Caritas, das aktueller nicht sein könnte: Flüchtlinge, Arbeitslose, sozial Ausgegrenzte, Alte und Kranke, Menschen mit psychischen Problemen, belastete Familiensituationen, Erziehungsschwierigkeiten, Drogen- oder Alkoholkonsum. Dies ist nur ein unvollständiger Blick auf die Probleme in unserer modernen multikulturellen und globalisierten Gesellschaft. Und wir versuchen vielfach, den Blick darauf zu vermeiden in der Hoffnung, von Leid und Not nicht berührt zu werden.

Die Caritas will hier mit ihren Mitarbeitern helfend und stützend eingreifen. Allein die Zahl der Asylbewerber ist in diesem Jahr von 50 auf 350 angestiegen (Tendenz steigend), darunter etwa 30 Minderjährige ohne Begleitung, die besondere Betreuung



aus bietet das Caritasstation 238 Seniorinnen de medizinische und häuslichen Bereich und hörige. Ca. 880 Personen in der Fachambulanz für Personen betreut die

Tagesstätte für psychische Gesundheit in Freilassing; im Arbeitsprojekt FINA finden Mitbürger die Möglichkeit zu Arbeit und zu wichtigen Sozialkontakten. Das Jobcafe (ebenfalls in Freilassing) sieht sich als Anlaufstelle für Arbeitssuchende, die hier fachkundige Beratung bezüglich ihrer Bewerbung erhalten. Schuldnerberatung bieten Fachkräfte in Freilassing, Bad Reichenhall und Berchtesgaden an. Dazu kümmern sich nahezu 100 ehrenamtliche Helfer um alleinstehende ältere oder kranke Mitbürger.

Die sozialen Beratungsstellen in Bad Reichenhall und Berchtesgaden sind seit Jahren unverzichtbare Anlaufstellen für Bedürftige und Hilfesuchende. Seit Jahresbeginn 2012 bis jetzt haben sich mehr als 350

Mitbürger in ihrer persönlichen Not sehr oft mehrfach um Beratungshilfe oder finanzielle Unterstützung gewandt: alleinerziehende Mütter, die den Haushalt nicht mehr finanzieren konnten, geschiedene Frauen, denen die Unterhaltszahlungen vorenthalten werden, Kleinrentner, denen die Lebenshaltungskosten über den Kopf wachsen, Hartz-IV Empfänger, die wegen schwerer Erkrankung zusätzliche finanzielle Hilfe zu ihrer Grundsicherung brauchen und fast tagtäglich Mitmenschen, die keinen Cent mehr in der Tasche haben.

Dies ist nur ein Auszug aus der breiten Palette der Notsituationen, in die Menschen immer wieder unverschuldet geraten. Allein an Essensgutscheinen, die in den örtlichen Lebensmittelgeschäften eingelöst werden können, ist im Jahr 2013 ein Betrag von ca. 3.500,- € angefallen. Hier finden vorwiegend die Gelder aus den Haussammlungen Verwendung, die zu 60% den Beratungsstellen in unserem Landkreis zufließen. Diese Spenden verschwinden nicht in Betriebs- und Personalkosten, sondern landen ausschließlich bei Menschen.

Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern und vor allem auch den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern!

Ergebnisse Caritas-Sammlungen 2014:

Frühjahrssammlung Teisendorf:	€	7.223,00
Frühjahrssammlung Oberteisendorf:	€	1.941,93
Herbstsammlung Teisendorf:	€	7.372,00
Herbstsammlung Oberteisendorf:	€	1.783,00

Wie aus dem obenstehenden Bericht ersichtlich, kommen 60% der Sammlungsgelder hilfebedürftigen Menschen in unserem Landkreis zugute, 40% verbleiben in den jeweiligen Pfarreien, ebenfalls für soziale Hilfestellungen.

Ausschuss Caritas und Soziales

„Auf dem Weg sein“ – dieses Motto passt gut für den Sozialausschuss.

So haben z. B. die Caritas-Sammler einiges an Weg zu bewältigen, wenn sie ihr Pfarreigebiet abgehen und für die Haussammlung um Spenden bitten. Dabei finden Begegnungen statt, die manchmal durchaus schwierig sind. Andererseits gibt es jedoch nicht selten Gespräche, die für beide Seiten bereichernd wirken. Der Dienst der Sammler ist wichtig, denn mit den Spendengeldern werden Projekte in unserer Pfarrei bzw. im Caritas-Zentrum Bad Reichenhall verwirklicht und Menschen in Notsituationen unterstützt. Jeder kann in eine schwierige Lage kommen, in der Hilfe notwendig wird. Hier will die Caritas helfend unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott den Sammlern wie auch den Spendern.

Und mit den Wegen geht es auch schon weiter: 115 Einladungen für den Seniorenausflug mussten verteilt werden. Dabei ist es bisweilen gar nicht so einfach, die richtigen Briefkästen zu finden. Für die falsch eingeworfenen Karten möchten wir uns entschuldigen und hoffen, dass die entsprechenden Einladungen doch noch zu den richtigen Adressaten gefunden haben. 46 Weggefährten, darunter auch Hr. Kaplan Wirzberger, machten sich dann bei herrlichem Herbstwetter per Bus auf den Weg nach Maria Eck. Nach einer schön gestalteten Andacht in der Wallfahrtskirche verbrachten die Teilnehmer einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit in geselliger Runde. Vielen Dank an die Austeiler der Einladungen, Herrn Kaplan für die Gestaltung der Andacht und an alle Wegbegleiter.

Auf dem Weg sein bedeutet schließlich auch Neuem begegnen. So hat sich eine kleine Runde Frauen zusammen gefunden, um einen Besuchsdienst aufzubauen. In Absprache mit Schwester Mathilde und der Legio Mariae haben inzwischen einige Krankenbesuche stattgefunden.

Krankenbesuche – Krankensalbung im Pfarrverband

Der Besuchsdienst begleitet auch Trauernde bei Verlust eines Angehörigen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn wir erfahren, wo Besuch erwünscht ist. Bitte melden Sie sich, wenn Sie einen Besuch erhalten möchten bzw. wenn Sie Personen kennen, die wir besuchen sollten. Gerne nehmen wir auch noch Personen in unserem Kreis auf, die sich im Dienst für Andere in der Pfarrei auf den Weg machen wollen und so ihren Erfahrungsschatz im Leben erweitern können.

Ansprechpartner: Barbara Fritzenwenger-Resch, Tel.: 08666/7921

Krankenbesuche und Krankensalbungsgottesdienst

Falls jemand im **Krankenhaus** liegt und gerne Besuch von Sr. Mathilde, einem Priester oder Diakon erhalten würde, bitte im Pfarramt Teisendorf, Tel. 280 Bescheid geben!

Am Donnerstag, den 18. Dezember feiern wir um 14.00 Uhr in der Kapelle St. Elisabeth einen Gottesdienst mit anschließender Spendung der **Krankensalbung**

- *Wussten Sie schon, dass Sr. Mathilde am 7. Oktober Ihren 75. Geburtstag gefeiert hat?*
- *Wussten Sie schon, dass Maria Wallner (Ausschuss für Caritas und Soziales, Teisendorf) am 9. Oktober Ihren 60. Geburtstag gefeiert hat? Und last but not least am*
- *17. Oktober unser Bürgermeister Thomas Gasser seinen 50. Geburtstag?*

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern!

Teisendorfer Tafel

Seit nunmehr 7 Jahren gibt es die Teisendorfer Tafel. Was anfänglich teilweise mit Unverständnis - „Was brauchen wir in Teisendorf eine Tafel!“ - aufgenommen wurde, hat sich mittlerweile zu einer unentbehrlichen Einrichtung entwickelt. Unser Ziel ist es, unsere Kunden, Besucher, Abholer, Berechtigte, Gäste – ein eindeutiger Begriff ist noch nicht gefunden – auf ihrem schwierigen Weg mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu begleiten. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass zum Teil noch hochwertige Lebensmittel nicht auf dem Müll landen.



Das bewerkstelligen derzeit etwa 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der eine Teil ist als Fahrer eingesetzt. Jeden

Mittwoch, Freitag und Samstag sind sie unterwegs und holen Lebensmittel bei unseren Spendern in Freilassing, Waging, Petting, Anger und dem Gemeindegebiet Teisendorf ab. Mit unserem Kühlfahrzeug werden die Waren in unseren Standort an der Alten Reichenhaller Straße gebracht. Hilfreich ist dabei ein ausgeklügelter zeitlich und örtlich abgestimmter Plan zur rechtzeitigen Anlieferung. Das funktioniert Dank unserer äußerst zuverlässigen Fahrerinnen und Fahrer das ganze Jahr über reibungslos.

Der andere Teil bestreitet jeden Samstag die Ausgabe. Zeitig vorher trifft sich die 5-köpfige Gruppe, um die Waren zu kontrollieren, ggf. zu reinigen, zu portionieren, um sie ansprechend und sortiert präsentieren zu können. Wir sind in der glücklichen Lage, sieben dieser Gruppen personell besetzen zu können. So hält sich auch der zeitliche Aufwand in Grenzen, da man nur alle sieben Wochen Dienst hat. Um 13 Uhr öffnen wir unsere Tore. Im Losverfahren wird für die erste Gruppe die Reihenfolge der Abholung festgelegt. Die Abholer werden dann anhand der Losnummer aufgerufen, der Berechtigungsschein und die Anzahl der zu versorgenden Personen kontrolliert. Die Berechtigungsscheine werden auf der Gemeinde nach Überprüfung vom Sozialamt ausge-

Teisendorfer Tafel

stellt. Die Kunden gehen dann an die Ausgabestelle und können aus den angebotenen Waren wählen. Das sind Fleisch, Milchprodukte, Backwaren, Gemüse und alkoholfreie Getränke. Die Mengen und Arten der Waren unterliegen jahreszeitlichen Schwankungen. Die „Kunst“ bei der Ausgabe ist, auch noch den letzten Abholer ausreichend zu versorgen. Durch unsere neuen asylsuchenden Mitbürger war es erforderlich, für sie bei der Ausgabe eine zweite Gruppe zu bilden, da der Warteraum bei schlechter Witterung zu klein ist. Diese Gruppe wird anschließend versorgt. Anfänglich gab es noch Verständigungsschwierigkeiten, die haben sich aber größtenteils gelegt. Und auch der Gruß „Servus“ ist ihnen schon geläufig. Nach der Ausgabe werden dann noch die Räumlichkeiten auf Vordermann gebracht.

Die Altersstruktur unserer Mitarbeiter reicht von etwa 20 bis 80 Jahre. Ein Großteil ist schon von Anfang an dabei. Bedingt durch persönliche oder gesundheitliche Verhältnisse müssen manche HelferInnen die Arbeit beenden, deshalb suchen wir immer neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für die Tafelarbeit interessieren und sofort oder später sich zu uns gesellen möchten.

Bei Interesse wenden sie sich bitte an unsere Ansprechpartner:

Lisi Plener, Tel. 08666/1408 oder Franz Aschauer, Tel. 08666/7427

Nikolausdienst

Am Freitag, den 5. Dezember bietet der Jugendausschuss der Pfarrgemeinde wieder einen Nikolausdienst an. Interessierte Familien sollen sich hierfür baldmöglichst im Pfarrbüro St. Andreas, Tel. 08666/280 anmelden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der Anmeldungen begrenzt werden muss. Der Nikolaus kommt je nach Terminvereinbarung zwischen 16.00 und 20.00 Uhr zu den einzelnen Familien. Den Verantwortlichen der Nikolausaktion ist es ein Anliegen, dass der Heilige Nikolaus als Freund zu den Kindern und ihren Familien kommt und nicht als „Erziehungshilfe“ oder „Schreckgestalt“ missbraucht werden soll.

Gestrandet oder angekommen?

Gestrandet in Teisendorf - Ist das ein Druckfehler? Oder kann man auch in Teisendorf stranden? Vom Meer gerettet und dennoch in Gefahr. Kann man sich auch hier auf den sicheren Strand schleppen, erschöpft vom Höllenritt über das Meer? Ja, man kann.

Lampedusa ist überall. Überall dort, wo Flüchtlinge und Asylanten untergebracht werden und nach einer meist abenteuerlichen Flucht landen. Auch bei uns in Teisendorf. Hier gibt es zwar keine Zäune und keine heruntergekommenen Fischerboote und Seelenverkäufer, keine Seenot und keine Miliz. Aber dennoch kommen Menschen hier an auf ihrer Flucht, an Land gespült ohne Papiere, ohne Geld und oftmals ohne Familie. Es sind nur nicht so Aufsehen erregende Bilder, die uns aufmerksam machen. Darum nehmen wir diese Menschen wenig wahr.

Aber sie brauchen unsere Hilfe und sie brauchen unser „Willkommen“. Solange sie nicht anerkannt sind als Asylanten, in der Fachsprache heißt das „keinen Status“ haben, dürfen sie nicht arbeiten, haben kaum Möglichkeiten sich zu beschäftigen, und sie können kein Deutsch und sind darum oft noch hilfloser.

Seit Juni des Jahres gibt es in unserer Pfarrgemeinde einen Asylantenhelferkreis, der sich regelmäßig trifft und seine Arbeit und Hilfsdienste für unsere 15 „Gestrandeten“ in Teisendorf koordiniert.

Die Aufgaben sind sehr unterschiedlich und erstrecken sich vom Deutschunterricht, über die Beschaffung von Kleidung, Lebensmittel, Fahrrädern, Schulbüchern, Computern, Sportsachen, Fahrdienste etc. bis hin zu Hilfestellungen im alltäglichen Leben. Nahezu dreißig engagierte Helfer aus allen Lebensbereichen haben sich je nach Zeit und Möglichkeit dazu bereit erklärt. Auch der Lionsclub aus Waging ist mit tollem Einsatz dabei. Mittlerweile sind unsere Asylbewerber schon ein

Asylantenhelferkreis

fester Bestandteil in unserer Gemeinde nach so kurzer Zeit geworden. Lork, der Sohn der Nigerianischen Familie geht auf die Schule in Teisendorf und sieben unserer Eritreischen Flüchtlinge besuchen seit Mitte September die Berufsschule in Freilassing. In naher Zukunft hoffen wir, dass es gelingt, allen auch ein Berufspraktikum zu ermöglichen und die Weichen für eine berufliche Existenz zu stellen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Helfern seitens der Gemeinde, der Kirche, Caritas, Tafel, Lions Club Waging und all den privat Engagierten aufs herzlichste bedanken.

*Für den Asylantenhelferkreis
Jörg-Michael Kunz*



Mit Kindern ein Stück Weg gehen

Wir wollen Ihnen einige Grundprinzipien der Pädagogik in unserem Kindergarten vorstellen:

Um Kinder gut auf den Weg zu bringen, ist die **sinnorientierte Pädagogik** naheliegend.

Unterteilt in *Daseinspädagogik*, *Beziehungspädagogik*, *Pädagogik zur Selbstverwirklichung* und *christlicher Pädagogik* bildet sie die Grundpfeiler zur Bewältigung des Lebensweges der Kinder.

Während in der ***Daseinspädagogik*** den Kindern durch die Wahrnehmung des eigenen Körpers, der eigenen Persönlichkeit eine Daseinsfreude und eine bejahende Lebenseinstellung vermittelt wird, soll den Kindern in der ***Beziehungspädagogik*** die Begegnung mit der Um- und Mitwelt näher gebracht werden. Im Rahmen von Naturbetrachtungen, religiösen Geschichten oder sozialen Bilderbüchern werden Kindern Werte und Normen vermittelt und veranschaulicht.

Hierbei ist die Verbildlichung für die Kinder besonders wichtig, damit sie das Gehörte mit ihrer eigenen Umwelt verbinden können. Wir versuchen möglichst viele Sinne mit einzubeziehen, um die Erfahrungen zu vertiefen.

Wichtige Themen sind:

- Start in der Familie mit Geburt des Kindes
- Erziehungspartnerschaft ab Eintritt in die Einrichtung
- Zusammenarbeit in der Begleitung und Festigung des Kindes
- Liebe als Ursprung allen Vertrauens
- Liebe in ihrer ursprünglichsten Form, Abbau der Urängste eines Kindes, Bestärkung im Glauben an sich selbst und an Gott.

Kindergarten St. Andreas Teisendorf

In der **Pädagogik der Selbstverwirklichung** ist es Ziel, dass sich die Kinder selber erkennen lernen. Sich auf Grund der bejahenden Lebenseinstellung in der Umwelt selbstverwirklichen, allerdings im Rahmen der Sozialen Mitwelt. Hierbei findet eine Vertiefung und Verinnerlichung statt.

Ganzheitliche Erfahrungen der Kinder mit der Um- und Mitwelt. Stärkung der sozialen Kompetenzen, Integration in die Gruppe, sich durchsetzen und zurückstecken lernen.

Christliche Pädagogik

Bei unserem Gehen mit den Kindern vertrauen wir auf Gott als unserem Schöpfer und den Schöpfer aller Dinge.

Er ist ein beschützender und liebender Wegbegleiter, Freund und Helfer in der Not – Er hat bei uns im Alltag einen zentralen Platz. Christliche Pädagogik.

Sr. Brigitte, Kindergartenleitung



Wir machen uns gemeinsam auf den Weg...

- von der Familie zum Kindergarten
- durch die Jahreszeiten
- durch das Kirchenjahr
- vom Kindergarten zur Schule
- um selbständig zu werden
- soziale und persönliche Kompetenzen zu entwickeln und zu stärken
- um Freundschaften zu knüpfen
- um gemeinsam Spaß und Lebensfreude zu finden
- Neues zu erleben
- damit wir von einander lernen
- neugierig für weitere Wege zu werden

Wir begleiten diesen Weg

- durch gemeinsames Spiel in einer vertrauten und anregenden Umgebung
- im positiven Miteinander und einer offenen Zusammenarbeit zwischen Familie und Kindergarten

Irmgard Wallner, Kindergartenleitung



Kinderbetreuung im Advent

Wenn Weihnachten vor der Türe steht und die ruhige Zeit leider gar nicht ruhig ist, bietet der Ausschuss für Ehe und Familie eine Kinderbetreuung an.

Am 3. und 4. Adventssamstag (13. und 20. Dezember)
jeweils von 9 – 18 Uhr.

Es ist keine Voranmeldung nötig.

Die Kleinen ab 3 Jahren können zu jeder Zeit abgegeben und auch wieder abgeholt werden.

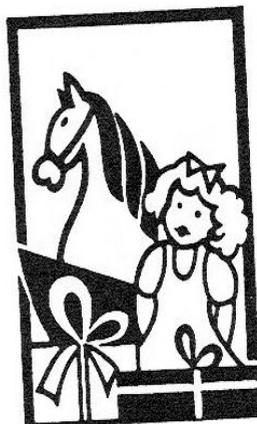
Während Sie in Ruhe die Weihnachtseinkäufe tätigen können, basteln wir mit den Kindern Weihnachtliches altersgerecht.
Bestimmt ist für jedes Alter was dabei.

Außerdem gibt es eine Kuschecke, in der Weihnachtsgeschichten vorgelesen werden.

Für Mittagessen wird natürlich auch gesorgt.

Es fällt nur ein Unkostenbeitrag von 4 € an.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder kommen.



*Angelika Kullak für den Ausschuss Ehe und Familie
und ihre Helferlein*

EKP Eltern-Kind-Programm Oberteisendorf



**„Es geht nicht darum perfekt zu sein,
sondern unterwegs zu bleiben!“**

Das Eltern-Kind-Programm (EKP) wird über das Kath. Kreisbildungswerk angeboten. Derzeit gibt es in Oberteisendorf drei bestehende Gruppen, in denen jeweils zwischen sieben und neun Familien teilnehmen. Diese finden am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrheim statt. Die Dienstagsgruppe leitet Claudia Unterrainer, die Mittwochs- und Donnerstagsgruppe Barbara Bauer.

Das EKP bietet besonders den Erwachsenen die Chance, wieder „Spielen“ zu lernen. Die Eltern haben die Möglichkeit, mit ihrem Kind gemeinsam Neues zu wagen, den Mut zu wecken, neugierig zu sein und Verschiedenes zu entdecken.

Wir wollen miteinander spielen, singen, kreativ sein, erleben, beobachten, erfahren und uns-Zeit-nehmen füreinander. Wir orientieren uns dazu am Jahreskreis und feiern die Feste wie sie kommen. Für viele Kinder ist im EKP eine erste langsame soziale Kontaktaufnahme möglich, in der sie von uns als Leitungen und der Gruppe unterstützt werden.

EKP Oberteisendorf – Sonntagsblätter für Kinder

Der Austausch untereinander, besonders auch zwischen den Eltern und die Bearbeitung verschiedener Anliegen und Themen liegen uns sehr am Herzen.

Barbara Bauer und Claudia Unterrainer

Liebe Kinder – das ist für Euch!



Liegen ab sofort – jeden Samstag/Sonntag neu – beim Schriftenstand in unseren Pfarrkirchen Teisendorf und Oberteisendorf aus!

Für jeden Sonn- und Feiertag gibt es ein neu gestaltetes „Sonntagsblatt für Kinder“. Auf der Vorderseite ein farbenfrohes Bild zur Sonntagslesung, auf der Rückseite Hinweise zum Jahreskreis, lustige Rätsel und Spielideen usw. Eine wertvolle, abwechslungsreiche Möglichkeit, Kindern und ihren Eltern zu zeigen, dass sie in der Kirche willkommen sind!

BÜCHEREI



TEISENDORF

Kennt Ihr mich schon?

Ich bin eine Einrichtung der Pfarrei Teisendorf, die von der Gemeinde und von Sponsoren unterstützt wird. Meine vielen ehren-amtlichen Betreuer freuen sich auf Vielleser, Wenigleser, Nichtleser, die neue Wege suchen, Hörer und Seher, Groß und Klein, Jung und Alt, Mann und Frau.

Ich biete 11.065 Wegbegleiter:

von der Arbeit → in die Freizeit	2453	neueste Romane
	594	DVD's
	525	aktuelle Zeitschriften
	116	Hörbücher
vom Säugling → zum Schulkind	575	Bilderbücher
	378	Erstlesebücher
	1963	Kinderbücher
	111	Hörspiele
	980	Kindersachbücher,
	169	Kinder-DVD's
von daheim → in die Ferne	112	„Weltweit“-Bücher
	16	Wanderführer
	48	Städte- und Reiseführer
	137	„Länder“-Bücher
von der rauen Wirklichkeit → in die Idylle	196	Heimatomane
	34	Bavarica

Pfarrbücherei Teisendorf

vom Null-Bock-Teenie → zum hippen Leser	959	coole Jugendbücher
vom Problem → zur Lösung	490	Ratgeber zu verschiedensten Themen
vom Laien → zum Experten	460	informative Sachbücher
vom Tollpatsch → zur/zum perfekten Hausfrau/mann	198 107	Kochbücher Handarbeits- und Bastelbücher
	128	Gartenbücher
vom Selbsterlebten → zum Mitfühlen	195	Biographien
vom Einsiedler → zum Mitspieler	121	gesellige Spiele

Ihr müsst nur noch den Weg zu mir, der Bücherei, finden!

Poststraße 25, Tel. 928833 – im Pfarrheim Teisendorf

Öffnungszeiten:	Sonntag:	9.30 – 11.30
	Dienstag:	16.00 - 18.00
	Mittwoch	9.00 - 10.00
	Donnerstag	16.00 – 18.00
	Samstag	10.00 – 11.00

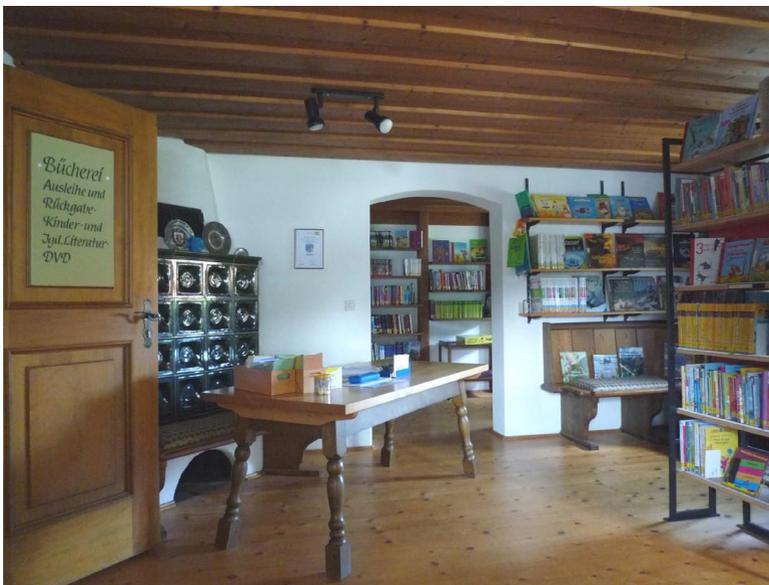
Pfarrbücherei Oberteisendorf

Klein, aber fein – auf ca. 50 qm bieten wir über 2000 Medien (Bücher, DVD, Spiele) an – **Schulweg 2 – im „Haus des Gastes“**

Öffnungszeiten: Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr
Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Aktivitäten: ✓ monatliches Vorlesen und Vorstellen aus/von Büchern für die Kinder der Grundschulen Oberteisendorf und Neukirchen
✓ Vorlesestunden für Kindergartenkinder mit unserem Kamishibai (Tischtheater) ✓ Beteiligung am bundesweiten „Lesestart-Programm“ der Stiftung Lesen ✓ „Bibfit“: Bibliotheksführerschein für Vorschulkinder der Kindergärten Oberteisendorf und Neukirchen ✓ Ferienprogramm: Origami (Japanische Kunst des Papierfaltens)

Auszeichnungen: Gütesiegel 2012: „Bibliotheken – Partner der Schulen“, verliehen vom Kultusministerium. *Lorenz Haupt, Büchereileiter*



Blick in unseren Büchereiraum

Fairness - nur einen Einkauf entfernt



Der Eine-Welt-Laden bietet auch dieses Jahr wieder fair gehandelte echte Nikoläuse und Adventskalender mit fair gehandelter Schokolade an.

Die Berchtesgadener Landkreisschokolade gibt es jetzt auch als Bitterschokolade. 20 Cent jeder verkauften Landkreis-Schokolade kommen direkt der Kinderschutzorganisation Preda zugute.

Mit dem Kauf von Produkten aus fairem Handel leisten Sie einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauernfamilien und Plantagenarbeiterinnen und -arbeitern und vor allem auch vieler Kinder in Entwicklungsländern. Illegale Kinderarbeit ist in Projekten des Fairen Handels verboten!

Wir wollen etwas verändern:

Wir verkaufen nicht nur Produkte, sondern wir weisen auch auf ungerechte Welthandelsstrukturen hin. Verbraucherinnen und Verbraucher wollen wir auf kritischen Konsum aufmerksam machen - denn unser Lebensstil entscheidet wesentlich über die Zukunft vieler Menschen auf unserem Planeten.

Entscheiden Sie mit!

Wer an der Mitarbeit im Eine-Welt-Laden Interesse hat und mehr über fair gehandelte Waren erfahren will, der oder die meldet sich bitte bei Regina Gasser, Tel. 08666/929442.

*Arbeitskreis Eine-Welt-Laden Teisendorf
Regina Gasser*

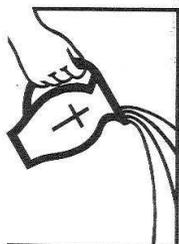
Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00

Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



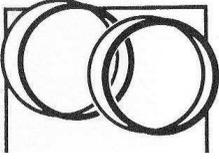
Das Sakrament der Taufe haben empfangen: In Teisendorf:

Lucas Hoiß	27.04.2014
Sophia Anna Zillner	11.05.2014
Sophie Schmid	18.05.2014
Sebastian Raphael Josef Kraller	31.05.2014
Simon Johann Datz	01.06.2014
Tobias Andreas Brunner	15.06.2014
Alexander Hinterreiter	07.07.2014
Theresa Mader	19.07.2014
David Birnbacher	03.08.2014
Lea König	17.08.2014
Melina Chiara Bašá	24.08.2014
Johannes Baumgartner	14.09.2014
Elisabeth Krämer	20.09.2014
Laura Anfang	21.09.2014
Hanna Willberger	21.09.2014
Laura Birnbacher	28.09.2014
Laurenz Josef Gruber	27.09.2014
Theresa Aicher	03.10.2014
Hannah Auer	05.10.2014
Felix Valentin Maier	11.10.2014
Carolina Boll	19.10.2014
Maximilian Louis Hansen	19.10.2014
Luisa Marie Grabner	25.10.2014
Marlene Veronika Schachtner	26.10.2014
Felix Tremel	26.10.2014
Leopold Johannes Häusl	26.10.2014
Ida Elisabeth Dusch	26.10.2014

In Oberteisendorf:

Lukas Laubach	20.04.2014
Elias Valentin Schuhbeck	17.05.2014
Hannah Birnbacher	25.05.2014
Simon Sebastian Wegscheider	10.08.2014
Hannah Rehm	06.09.2014

Eheschließungen



Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

In Teisendorf:

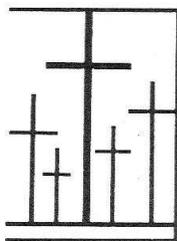
Bernhard Pölsterl und Veronika, geb. Klinger	26.04.2014
Matthias Heinrich und Angelika, geb. Höfer	24.05.2014
Rainer Anton Bippus und Andrea, geb. Eglseer	24.05.2014
Heinrich Johannes Abfalter und Cornelia, geb. Rehr	07.06.2014
Dominik Hoiß und Barbara, geb. Eder	21.06.2014
Josef Koll und Bettina Maria, geb. Lang	05.07.2014
Johannes Haberlander und Simone, geb. Schwaiger	30.08.2014
Philipp Lorenz Willberger und Anna Maria, geb. Auer	06.09.2014
Johannes Blümel und Verena, geb. Wimmer	13.09.2014
Otmar Gruber und Silvia Maria, geb. Kraller	27.09.2014
Friedrich Auer und Melanie, geb. Enzinger	03.10.2014
Michael Lindner und Michaela, geb. Steinhauer	11.10.2014

In Oberteisendorf:

Eduard Schmid und Tanja Johanna, geb. Höllthaler	26.07.2014
Ingo Kunkel und Sabrina, geb. Kastner	30.08.2014

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Verstorbenen



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

In Teisendorf:

Maximilian Vordermayer	08.04.2014
Michael Haslberger	29.04.2014
Johann Krammer	28.04.2014
Sebastian Staller	01.05.2014
Fritz Zell	16.05.2014
Georg Pscheidl	20.05.2014
Maria Neuer	02.06.2014
Josef Ufertinger	05.06.2014
Anna Prechtl	10.06.2014
Helga Blank	22.06.2014
Johann Reiter	01.07.2014
Johann Rauscher	07.07.2014
Johann Eisenbichler	18.07.2014
Elisabeth Fuchs	20.07.2014
Andreas Weber	08.08.2014
Matthias Wolfgruber	19.08.2014
Irene Kozak	21.08.2014
Johann Auer	03.09.2014
Katharina Müller	06.09.2014
Hildegard Höglauer	04.10.2014
Mathilde Gumpinger	10.10.2014
Rosina Reil	14.10.2014
Hermann Beißinger	23.10.2014

In Oberteisendorf:

Kunigunde Hiebl	10.04.2014
Elisabeth Lohwieser, Hunkling	19.08.2014

Öffnungszeiten Pfarrbüros - Impressum

Pfarrei St. Andreas:

Poststr. 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666/ 280, Fax 261

Email: St-Andreas.Teisendorf@erzbistum-muenchen.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/StAndreasTeisendorf

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr,

sowie Donnerstagnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

*Das Pfarrbüro Teisendorf ist in der Weihnachtszeit
vom 24. Dez. bis einschl. 7. Januar geschlossen.*

*In dringenden Fällen bitte Ansage auf dem Anrufbeantworter
abhören.*

Pfarrei St. Georg:

Oberteisendorf, Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf

Tel. 08666/532 Fax 532

E-mail: St-Georg.Oberteisendorf@erzbistum-muenchen.de

Homepage: St. Georg Oberteisendorf

Öffnungszeit des Pfarrbüros:

Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Impressum Pfarrbrief Pfarrverband Teisendorf:

Pfarrverband Teisendorf, Poststr. 25, 83317 Teisendorf

Und sie gingen mit ihm ...

So ist schließlich der letzte Text bei Markus, wo Jesus uns etwas über Gott sagt, der dramatischste des Evangeliums. Jesus ruft am Kreuz: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (15,34). Wie kann das sein, dass mit diesem Wort die Reihe der spärlichen Hinweise auf das Geheimnis Gottes zu Ende gehen? Einfach deshalb, weil wir hier den Gipfel der Offenbarung vor uns haben: Der Gott, den das Evangelium uns zeigt, der Gott, der alles in der Hand hat und dem wir uns restlos ausliefern, braucht nicht zu tun, was wir von ihm erwarten. Er kann uns auch äußerlich verlassen, wie er seinen Sohn verlassen hat. Gewiss ist in den Worten Jesu auch ein Zeichen der Hoffnung spürbar, doch dürfen wir auch nicht vergessen, dass es Worte totaler Selbstentäußerung und Hingabe sind. Gott hat Christus in bitterem Leid, nach außen hin in Trostlosigkeit, von den Menschen verstoßen, sich selbst überlassen, als hätte er ihn ein für allemal im Sich gelassen. Der Glaubensschüler wird also angehalten, ernsthaft zu bedenken: Gib acht; der Weg, auf den du dich begibst, ist nicht leicht und kein Weg, auf dem Gott dich garantiert von Erfolg zu Erfolg führt, der so gelingt, wie du dir ihn zurechtgelegt hast; du begibst dich vielmehr in die Hände eines geheimnisvollen Gottes, der gut ist, der das Beste mit dir vorhat, aber nicht so, wie du meinst.

Aus: „Und sie gingen mit ihm. Der Weg des Christen nach dem Markusevangelium“ von Carlo M. Martini Verlag Herder 1983